



DOMINIK PLANGGER **mit Claudia Fenzl**

Der Liedermacher Dominik Plangger wurde 1980 in Südtirol geboren und macht seit frühester Jugend Musik. Er singt mit Vorliebe in deutscher Sprache und im Südtiroler Dialekt, aber auch auf Englisch und Italienisch, unter anderem politisch sehr engagierte Lieder gegen Rassismus, Faschismus, emotionale Kälte und Diskriminierung. Zugleich ist er ein Poet und Sänger, der sein Publikum sehr zu bewegen und zu berühren weiß – und das auch gerade, weil er stets authentisch bleibt.

Dominik Plangger ist ein Künstler, der etwas zu sagen hat. Ob es sich um die Gesellschaft, um Politik oder einfach um Probleme des alltäglichen Lebens handelt, stets gelingt es dem Liedermacher, seine Themen auf den Punkt zu bringen. Dominik Plangger war viele Jahre als Straßenmusiker u.a. in Irland und Kanada unterwegs, und die Erfahrungen aus jener Zeit sind bei seinen Liveauftritten noch immer zu hören. Seine Texte sind kritisch: "Sie lügen immer noch und halten uns dumm, so manche Heuchler, die uns verwalten, sie faseln von Podesten mit schüttergrauem Haar, es sind immer noch die Gleichen, die Alten", heißt es in einem seiner Songs "Da rührt sich was in mir". Er will mit seiner Musik aber niemanden belehren. "Es gibt Dinge, die mich stören, und darüber singe ich einfach.", sagt er.

Dominik Plangger versteht sein Handwerk. Die Liedermacherei ist Berufung, der er mit Leidenschaft nachgeht. Zwischen wohltuend altmodisch und erfrischend neu steht der Südtiroler einerseits für die Fortsetzung der Liedermacher-Tradition im Stil eines Konstantin Wecker oder Reinhard Mey, andererseits aber für einen neuen frischen Wind in der Szene.

In Deutschland wurde der Musiker mit der überragenden Stimme und dem grandiosen Gitarrenspiel unter anderem durch seine Auftritte bei „Songs an einem Sommerabend“ in Kloster Banz bekannt, wo er im Juli 2014 zum fünften Mal dabei war. Er wohnte in Innsbruck, Wien, verbringt die Sommer meistens als Hirte auf Südtiroler und Schweizer Almen und tourt als Musiker nicht nur durch seine Südtiroler Heimat und Österreich, sondern durch den ganzen deutschsprachigen Raum.

Die Wienerin **Claudia Fenzl** genoss eine klassische Ausbildung an der Violine. Anfang der 2000er Jahre verbrachte sie eine längere Zeit in den USA, wo sie die Fiddle und die Countrygeige erlernte. Dominik Plangger und Claudia Fenzl lernten sich in Wien bei einem Tribute-Konzert Hank Williams und Townes van Zandt kennen und teilen sich die Liebe zu den amerikanischen Singer-Songwritern. Seit 2013 sind sie als Duo unterwegs.